

Der Weg zur Vorsorgemaßnahme

Bitte Sie Ihre Krankenkasse, Ihnen einen Antrag „Antrag auf Vorsorgeleistungen“ zur Verfügung zu stellen oder erkundigen Sie sich, ob Sie die von unserem Haus dafür erstellten Formulare dafür benutzen dürfen.

Beide Formulare „Antrag auf Vorsorgeleistungen für Schwangere“ (vom Frauenarzt auszufüllen) und „Selbstauskunftsbogen“ (von Ihnen selbst auszufüllen) finden Sie auf unserer Homepage www.schwangerenkur.de unter dem Button „Der Weg zur Kur“. Von hier können Sie die Formulare problemlos herunterladen. Beide ausgefüllten Formulare müssen im Original bei der Krankenkasse zur Bearbeitung eingereicht werden. Hilfe und Unterstützung bei der Kurantragstellung erhalten Sie direkt bei uns oder auch in einer Schwangeren- bzw. Kurberatungsstelle.

Parallel zur Antragstellung ist es wichtig, direkt Kontakt mit uns (tel. unter 033631 4370 oder per Mail info@schwangerenkur.de) aufzunehmen, so dass wir Ihren Kurplatz verbindlich für Sie reservieren und ggf. Terminwünsche berücksichtigen können. Sofern die Kostenzusage Ihrer Krankenkasse vorliegt, erhalten Sie von uns eine schriftliche Einladung. Darin finden Sie Informationen zu Ihrer Anreise und zu Ihrer Kur. Haben Sie noch Fragen ?



Unter Tel. 033631 4370 oder unter info@schwangerenkur.de sind wir für Sie da und helfen Ihnen gern schnell und unbürokratisch weiter.



Zur Geschichte unseres Hauses

In der Trägerschaft des AWO Kreisverbandes Fürstenwalde e.V. war es nach der Wende möglich, eine Kureinrichtung ausschließlich für Schwangere zu erhalten. Im Mai 2000 konnten wir mit unserem spezifischen Gesundheitsangebot für werdende Mütter in ein neues Haus im Kurort Bad Saarow am Scharmützelsee, ca. eine Stunde östlich von Berlin, einziehen. Unser therapeutisches Angebot ist indikationsgerecht abgestimmt auf die Versorgung und Behandlung von Frauen mit diagnostizierter Risikoschwangerschaft. Ziel der Behandlung ist die Vermeidung eines Krankenhausaufenthaltes sowie die Senkung der Schwangerschaftsrisiken und die Verhinderung von Früh- und Fehlgeburten.

Unsere Einrichtung ist:

- anerkannt durch alle gesetzlichen Krankenkassen nach § 24 SGB V
- anerkannt als Sanatorium
- beihilfefähig

Kostenträger sind alle gesetzlichen Krankenkassen. Ein Versorgungsvertrag nach § 111a liegt vor.

Sie werden in unserer Einrichtung von einem kleinen multi-professionellen Team betreut, welches u.a. aus Hebammen, Krankenschwestern, einem Gynäkologen, einer Psychologin sowie einer Physiotherapeutin besteht. Für Ihr leibliches Wohl sorgt unsere hauseigene Küche.

BabyCare
gesund & schwanger
Handbuch und Fragebogen mit individueller Auswertung - ohne Kosten für Sie bei vielen Krankenkassen
Infos und Bestellung
Telefon: 030 - 450 57 80 82
www.baby-care.de

Bad Saarow nahe Berlin



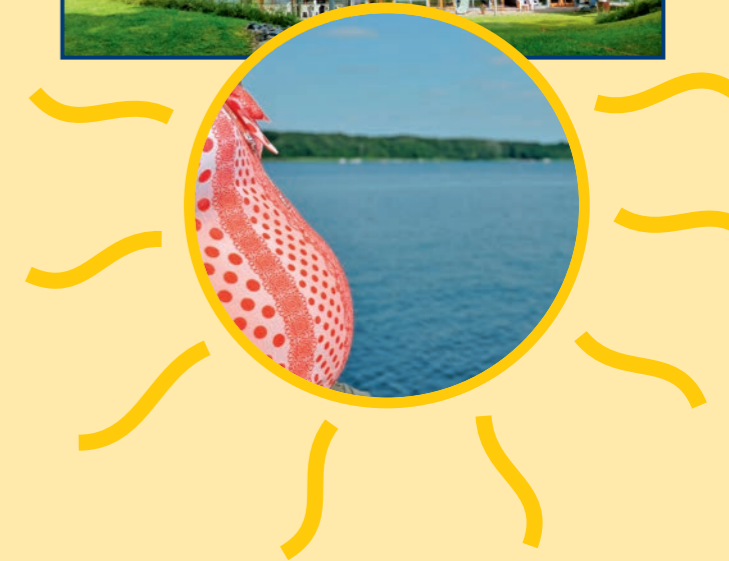
Haus an der Sonne

Lindenstraße 24 · 15266 Bad Saarow
Tel. 033631 4370 · Fax 033631 43736
info@schwangerenkur.de
www.schwangerenkur.de



Träger:
AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V.
Lotichiusstr. 36 · 15517 Fürstenwalde
post@awo-fuerstenwalde.de · www.awo-fuerstenwalde.de

Haus an der Sonne



Medizinische Vorsorgeeinrichtung für Schwangere

Warum Vorsorge für Schwangere?

Bei einer Risikoschwangerschaft ist aufgrund der Vorgeschichte und/oder der erhobenen Befunde mit einem erhöhten Risiko für Leben und Gesundheit von Mutter oder Kind zu rechnen. Körperliche und seelische Probleme sind die Folge von ausgeprägten Belastungssituationen in Beruf, Partnerschaft, Familie und einer belastenden Vorgeschichte der aktuellen Schwangerschaft. Häufig sind körperliche Symptome Ausdruck von besonderer psychischer Belastung in der Schwangerschaft, die eine gezielte Behandlung nötig machen. Die medizinische Überwachung und fachärztliche Betreuung spielen dabei eine ebenso große Rolle wie ein auf Ihre speziellen Bedürfnisse abgestimmtes therapeutisches Programm.



Die Behandlungsangebote

- Anwendungen und Übungen zur Vorbereitung auf die Geburt
- individuelle Gespräche mit der Hebamme
- Bewegungstherapie (Fitness, Wassergymnastik, Yoga)
- Entspannungstherapie (Phantasiereisen, progressive Muskelrelaxation)
- Physiotherapie (Massagen)
- Info- und Feedback-Runden
- Psychologische Einzelgespräche
- auf Wunsch psycholog. Begleitung bei Raucherentwöhnung



Die medizinische Versorgung

- CTG- und Toko-Kontrollen
- Ultraschall bei medizinischer Notwendigkeit
- gynäkologische Betreuung
- Kontrolle von Urinstatus, Blutdruck, Gewicht

Haus an der

Die Gesundheitsberatung

Fachvorträge zu schwangerschaftsrelevanten Themen: Geburt, Stillen, gesunde Ernährung, Babypflege



Informationen zum Aufenthalt in unserem Haus

Sonne



Wir betreuen und behandeln ausschließlich schwangere Frauen. Sie genießen bei uns einen dreiwöchigen Kuraufenthalt zu Ihrer eigenen Erholung und Genesung und zur Vorbereitung auf die Geburt.

Während Ihres Aufenthaltes haben Sie die Möglichkeit, ganz in Ruhe Ihre Beziehung zu Ihrem Kind zu entwickeln und zu pflegen. Sie nehmen bei uns als ganze Gruppe, in Kleingruppen oder in Einzelsitzungen unsere Behandlungs- und Betreuungs- sowie Gesprächsangebote in Anspruch.

Bei uns bietet sich die gute Gelegenheit, sich mit anderen Schwangeren auszutauschen, gemeinsam etwas zu unternehmen oder ganz die Ruhe sowie die schöne Umgebung mit ihren Angeboten für sich zu genießen. Mit einer maximalen Belegungszahl von 24 Personen sind wir ein kleines, familiäres Haus mit individueller Betreuung. Untergebracht sind Sie in Einzelzimmern. Alle Zimmer liegen mit Blick auf den Scharmützelsee, haben einen eigenen Ausgang auf den Balkon und sind mit Dusche und WC ausgestattet.

An den Wochenenden ist Ihr Partner oder Ihr Besuch bei uns gern gesehen, bei räumlicher Kapazität ist Übernachtung in unserem Haus möglich (gegen Bezahlung). Sollten Sie einen Verlängerungsaufenthalt wünschen, beraten wir Sie gern.



Die Indikationen

Komplikationen in der Schwangerschaft wie Blutungen, Wehentätigkeit, Unterbauschmerzen, geringe Gewichtszunahme, Hyperemesis (häufiges Erbrechen), Hypertonie, Hypotonie

Adaptationsprobleme an die Schwangerschaft, z.B. nach Abort/Totgeburt, bei genetisch belasteter Anamnese, bei rel. hohem Alter der Schwangeren sowie minderjährigen Schwangeren, bei Überforderungssyndrom, psychovegetativem Erschöpfungssyndrom und Somatisierungsstörungen